

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Mittelbewilligung für die Bundestagswahl 2013

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	28.01.2013
Rat	05.02.2013

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die in der Problemstellung und der Begründung beschriebenen, notwendigen Beschaffungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. §82 GO NRW durchzuführen.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 1.665.500 Euro wurden im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 im Teilplan 0211 – Wahlen veranschlagt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	82.500__€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>1.583.000€</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>705.000</u> _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Dringlichkeit:

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurde noch kein Wahltermin für die 18. Bundestagswahl durch die Bundeswahlleiterin festgesetzt. Da aufgrund der zu beachtenden Fristen für die notwendigen Vergaben die entsprechenden Zeitfenster jedoch eingehalten werden müssen, muss eine Mittelbereitstellung kurzfristig erfolgen, damit die Vergabeverfahren ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Begründung

Im Jahr 2013 wird nach Art. 39 Abs. 1 und 2 des Grundgesetzes die Legislaturperiode des 17. Deutschen Bundestages ablaufen und die Neuwahl zum 18. Deutschen Bundestag stattfinden.

Laut § 16 Bundeswahlgesetz bestimmt der Bundespräsident den Wahltermin. Dabei gilt zu beachten, dass die Wahl an einem Sonntag oder einem Feiertag durchgeführt wird.

Bisher wurde jedoch noch kein Termin bekanntgeben, es wird zum jetzigen Zeitpunkt jedoch vom 22. September 2013 oder dem 29. September 2013 ausgegangen.

Nach §12 Bundeswahlgesetz sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes wahlberechtigt, die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Für Köln ist von einer Anzahl von ca. 720.000 Wahlberechtigten im gesamten Stadtgebiet auszugehen.

Das Stadtgebiet wurde insgesamt in vier Wahlkreise aufgeteilt, wobei der Wahlkreis 101 Leverkusen - Köln IV (beinhaltet den Stadtbezirk Mühlheim sowie das Stadtgebiet Leverkusen) durch die Stadt Leverkusen betreut wird.

Für die ordnungsgemäße Planung und Durchführung der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag müssen daher folgende Leistungen erbracht werden:

1. Druckdienstleistungen
2. Versandleistungen und Portokosten
3. Transportleistungen und Logistik
4. sonstige Dienstleistungen
5. Mietleistungen
6. Beschaffungen von DV und Technik
7. Beschaffungen von Wahlmöbeln
8. Beschaffungen von Verbrauchsmaterial
9. zusätzliche Personalaufwände
10. Marketing

Im Einzelnen gilt:

1. Druckdienstleistungen

Die Druckdienstleistungen unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Druck der Stimmzettel

Die Bundestagswahl wird als Urnen- und Briefwahl durchgeführt. Es wird ein Stimmzettel pro Wahlberechtigtem benötigt, wobei jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen hat (vgl. Stimmzettel zur Landtagswahl 2012). Bei den Bedarfen ist zu berücksichtigen, dass die zu erwartende Wahlbeteiligung sowie die Verteilung der Stimmzettel auf die einzelnen Urnenstimmbezirke (Sicherheitsreserven; repräsentative Stimmzettel) und die Briefwahlunterlagen unmittelbar Einfluss auf die benötigte Anzahl der Stimmzettel hat. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen werden rund 700.000 Stimmzettel benötigt. Nach den Erfahrungen bei der letzten Landtagswahl und der Wahlen im Wahljahr 2009 wird der Stimmzettel eine Länge von ca. 2-fach DIN A4 aufweisen.

Die Produktionskosten belaufen sich auf ca.

45.000

Druck der Wahlbenachrichtigungskarten

Jeder Wahlberechtigte für die Bundestagswahl, der von Amts wegen am 35. Tag vor der Wahl in das Wählerverzeichnis der Stadt Köln eingetragen wird, ist hierüber – spätestens am Tag vor der Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsichtnahme – zu benachrichtigen (vgl. § 19 Bundeswahlordnung).

Für die Neuwahl des Bundestages werden ca. 740.000 Wahlbenachrichtigungen (davon ca. 20.000 für den Eigenbedarf des Wahlamtes, bedingt durch die Fortschreibung des Wählerverzeichnisses) und die gleiche Anzahl an Versandhüllen und Rückumschlägen benötigt

Die Kosten für den Druck, die Kuvertierung und die Bereitstellung zum Versand belaufen sich auf ca.

55.000

Druck der Wahlscheine inkl. Briefwahlunterlagen

Ebenfalls sind die Briefwahlunterlagen, bestehend aus dem Wahlschein mit integriertem Wahlbriefumschlag, Stimmzettelumschlag, Wegweiser, Versandhülle und Stimmzetteln (für jeden der vier Wahlkreise ein unterschiedlicher Stimmzettel) zu produzieren, zu kuvertieren und für den Versand vorzubereiten. Ein Teil der benötigten Unterlagen wird unmittelbar an das Wahlamt ge-

liefert (u.a. für die sog. Direktwahl in den Bürgerämtern und dem Wahlamt). Bei der Landtagswahl 2012 lag der Anteil der Briefwähler/innen bei rund 30 %. Die Erfahrungen der Bundestagswahl 2009 sowie der Landtagswahl 2012 haben gezeigt, dass der Anteil der Briefwähler/innen zunimmt und damit mit einer Briefwahlbeteiligung von 35% gerechnet werden muss. Bei einer Gesamt-Wahlbeteiligung von ca. 70 % (504.000 Wähler/innen) müssen demnach rund 180.000 Briefwahlunterlagen zzgl. eines Sicherheitszuschlags wegen des steigenden Anteiles der Briefwähler/innen von ca. 15 % produziert werden. Insgesamt werden mithin rund 207.000 Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl benötigt.

Die Kosten der Produktion der Wahlscheine inkl. Briefwahlunterlagen betragen ca. **50.000**

Druck von Hinweisschildern für die Ausstattung der Wahllokale

Für die 800 Stimmbezirke in etwa 250 Wahlgebäuden müssen entsprechende Hinweisschilder produziert werden, damit die Bürgerinnen und Bürger möglichst einfach die richtigen Auszahlungsräume erreichen.

Die Kosten für die Produktion der Hinweisschilder betragen ca. **4.000**

Sonstige Druckdienstleistungen

Im Rahmen der Planung und Durchführung der Bundestagswahl müssen noch weitere Druckaufträge vergeben werden, bspw. für Produktion der Öffentlichen Wahlbekanntmachung, die in jedem Wahlraum sichtbar aufgehängt sein muss, Plakate und Hinweisschilder für die Steuerung der Abläufe bei Abgabe der Wahlunterlagen etc.

Die Kosten für die sonstigen Druckdienstleistungen belaufen sich auf ca. **3.500**

Gesamtkosten Druckdienstleistungen **157.500**

2. Versandleistungen und Portokosten

Die Versandleistungen und Portokosten unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Versand der Wahlbenachrichtigungskarten

Zudem sind die Wahlbenachrichtigungen an alle Wahlberechtigten, die von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, zu versenden (abzüglich der Wahlbenachrichtigungen für den Eigenbedarf).

Für die Bundestagswahl müssen rund 720.000 Wahlbenachrichtigungen versandt werden.

Die Versandkosten für die Wahlbenachrichtigungen berechnen sich (auf Grundlage Infopostsendung der Deutschen Post AG à 0,25 €) auf **720.000 x 0,25 Euro** – ohne Rabatte zzgl. MwSt.

Die Versandkosten belaufen sich auf ca. **215.000**

Versand der Briefwahlunterlagen

Bei einem Aufkommen von rund 207.000 Wahlscheinanträgen (inkl. Direktwahl im Kundenzentrum Innenstadt, dem Wahlamt in Chorweiler und den verbleibenden 8 Bürgerämtern) müssen rund 180.000 der angeforderten Briefwahlunterlagen tatsächlich postalisch versandt werden.

Die Versandkosten für die Briefwahlunterlagen berechnen sich (auf Grundlage Kompaktbrief der Deutschen Post AG à 0,90 €) **180.000 x 0,90 Euro** – ohne Rabatte zzgl. MwSt.

Die Versandkosten belaufen sich auf ca. **200.000**

Rückversand der Wahlbriefe (Nachentgelte)

Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Wahlergebnisse (Einwohnerbefragung 2011 und Landtagswahl 2012) fallen im Rahmen einer postalischen Zustellung nicht zugestellten Rückläufer sowie durch die Annahme nicht ausreichend frankierter Wahlscheinanträge zusätzliche Kosten an.

Die Kosten belaufen sich auf ca.

20.000

Sonstige Portokosten

Im Rahmen der Wahlhelferrekutierung sowie im Tagesgeschäft der Wahlorganisation müssen Postsendungen zeitnah versandt werden. Für diesen Bedarf wurde eine Frankiermaschine angeschafft, die entsprechend mit Portobeträgen aufgeladen wird.

Die sonstigen Portokosten belaufen sich auf ca.

20.000

Gesamtkosten Versandleistungen und Porto

455.000

3. Transportleistungen und Logistik

Die Transportleistungen und Logistik unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Transport der Wahlmöbel und Koffer

Für die Bundestagswahl werden 800 Wahllokale in ca. 250 Wahlgebäuden eingerichtet. In jedem der 800 Wahllokale werden eine Wahlurne sowie zwei Sichtblenden aufgebaut, um eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahlhandlungen zu gewährleisten. Zudem wird jedem Wahlvorstand (800 Stück) ein Wahlkoffer zur Verfügung gestellt. Die Wahlkoffer enthalten die Wahlunterlagen (Stimmzettel, Wegweiser etc.) sowie Büroartikel, die für die Tätigkeit im Wahllokal benötigt werden.

Die Wahlkoffer müssen bis spätestens Freitag vor dem tatsächlichen Wahltermin zu den ca. 250 Standorten innerhalb des Kölner Stadtgebiets (800 Wahllokale verteilt auf ca. 250 Standorte) transportiert werden. Die Koffer (einer pro Wahlvorstand) werden dann – nach der Stimmzettelauszählung – von den jeweiligen Schriftführern der Wahlvorstände von den einzelnen Wahllokalen zu den neun Bezirksrathäusern zurücktransportiert. Von dort aus müssen die Koffer noch am Wahlsonntag wieder zurück in das Lager des Wahlamtes nach Heimersdorf befördert werden.

Die Wahlurnen (800 Stück) und Sichtblenden (1.600 Stück) müssen ebenfalls im Vorfeld des Wahltermins vom Wahlamt bzw. vom Lager in Heimersdorf zu den jeweiligen Wahllokalen (800 Stück) und später wieder zurücktransportiert werden.

Die Transportkosten belaufen sich auf ca.

25.000

Anmietung Fuhrpark und Logistik

Im Zuge der Wahlvor- und Wahlnachbereitung werden zum Transport von Wahlunterlagen für die Wahlvorstände, der Qualitätssicherung bei externen Dienstleistern, der Überprüfung von Wahllokalen, zum Befördern der Post (Briefwahlsendungen, Wahlscheinanträge etc.) usw. mehrere PKW und Kleintransporter benötigt.

Die Anmietung der entsprechenden Fahrzeuge und Dienste erfolgt über bestehende Rahmenvereinbarungen.

Die Kosten für Anmietung Fuhrpark und Logistik belaufen sich auf ca.

15.000

Taxi- und Kurierfahrten

Für besondere Kurierfahrten am Wahlwochenende werden örtliche Kurier-

dienste (z.B. Taxiruf Köln) eingesetzt:

- für Fahrten zu Wählern zwecks Überbringung von Wahlunterlagen in Sonderfällen,
- für Fahrten zu Beginn und Abschluss der Direktwahl in die Bürgerämter, um Mitarbeiter mit den Wahlunterlagen zu transportieren.

Zudem wird am Wahltag zum Transport von Reservewahlvorständen zu den Wahllokalen und für das Abholen der Wahlunterlagen aus den Bürgerämtern ebenfalls auf einen externen Kurierdienst zurückgegriffen.

Die Kosten für Taxi- und Kurierfahrten belaufen sich auf ca. **7.000**

Anmietung rollstuhlgerechter Bus als Ausfallwahllokal

Im Rahmen der Landtagswahl 2012 wurde erstmalig ein rollstuhlgerechter Reisebus als Ausfallwahllokal eingesetzt. Dies soll zur Bundestagswahl wiederholt werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **1.000**

Anmietung einer „Hub-Ameise“

Gemäß der Bundeswahlordnung sind die Wahlunterlagen, wie Wählerverzeichnisse, Unterstützungsunterschriftenformblätter, Wahlscheinverzeichnis etc., über den eigentlichen Wahltag hinaus zu verwahren.

Um dieser Aufbewahrungspflicht nachzukommen, werden Gitterboxen zur Lagerung verwandt. Eine sachgerechte und den Arbeitsschutzbestimmungen genügende Handhabung der Gitterboxen ist ohne entsprechendes Arbeits- und Hilfsgerät (wahlweise: mechanisch, hydraulisch, elektrisch) nicht möglich. Um eine leere Gitterbox zu bewegen bzw. umzulagern und zu stapeln, sind mindestens drei Personen notwendig. Sobald die Gitterboxen mit Stimmzetteln, etc. gefüllt sind, können sie aufgrund des Gewichtes nicht mehr manuell bewegt werden. Aus wahlorganisatorischen Gründen (Wahlprüfungsverfahren) und zur Einlagerung nach der Wahl ist es aber erforderlich, dass die Gitterboxen (im Notfall sehr kurzfristig) umgeschichtet werden können. Im Rahmen der Erkenntnisse aus der Organisation der Landtagswahl 2012 ist deshalb der Einsatz einer sog. Hub-Ameise notwendig.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **4.000**

Gesamtkosten Transportleistungen und Logistik **52.000**

4. sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Automatisierte Erfassung (Einscannen) der Wahlscheinanträge

Die eingehenden Briefwahlunterlagen müssen maschinell erfasst werden, damit den Wählerinnen und Wählern die jeweiligen Briefwahlunterlagen übersandt werden können. Dafür werden im ersten Schritt der auf der Vorderseite vorhandene Barcode und die von den Wählerinnen und Wählern eingetragenen Daten elektronisch erfasst (eingescannt) und maschinell auf Vollständigkeit geprüft. Im zweiten Schritt werden zusätzlich die erfahrungsgemäß zu erwartenden jeweils ca. 2-3 % der eingehenden Rückläufer der (nicht zustellbaren) Wahlbenachrichtigungen maschinell erfasst und paginiert. Ausgehend von dem Aufkommen an Wahlscheinanträgen der Landtagswahl 2012 müssen rund 180.000 der eingehenden Wahlscheinanträge automatisiert verarbeitet werden. Daneben müssen noch rund 20.000 nicht zustellbare Wahlbenachrichtigungen erfasst werden.

Die Kosten für die Verarbeitung der Wahlscheinanträge und der nicht zustellbaren Wahlbenachrichtigungen belaufen sich auf ca.

18.000

Kosten für technischen Vor-Ort-Service (DZB)

Im Rahmen der Wahlvorbereitung sowie der Ausstattung des Briefwahlzentrums müssen etwa 100 PCs bzw. Notebooks aufgesetzt und betreut werden. Da die Wahlorganisation unterjährig keine DZB-Unterstützung besitzt, muss mit Beginn der Wahlvorbereitung bis Ende der Wahlnachbereitung diese Leistung extern eingekauft werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **56.000**

Technikunterstützung Wahlsonntag

Damit am Wahlsonntag ein reibungsloser Ablauf gewährt werden kann, wird für die Bereiche Netzwerke und Telekommunikation zusätzliche externe technische Unterstützung benötigt. Diese Unterstützung wird mit externen Mitarbeitern von Rahmenvertragspartnern sichergestellt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **2.500**

Anmietung von Rampen zum Einsatz in nicht rollstuhlgerechten Wahllokalen

Im Rahmen der Landtagswahl 2012 wurde der Einsatz von gemieteten mobilen Rampen erprobt, um möglichst viele Wahllokale rollstuhlgerecht machen zu können.

Der Einsatz hat sich bewährt und daher sollen für die Bundestagswahl ebenfalls Rampen angemietet werden

Die Kosten belaufen sich auf ca. **1.000**

Versorgung Wahlhelfer in der Briefwahl / Catering

Damit die Mitarbeiter und Hilfskräfte der Wahlorganisation am Wahlsonntag bei einem etwa 18 Stunden Arbeitstag entsprechend versorgt werden können, wird sowohl für die Mitarbeiter im Wahlamt als auch für die Mitarbeiter im Briefwahlzentrum ein Catering bereitgestellt.

Insgesamt handelt es sich um ca. 120 Personen.

Weiter werden die Wahlhelfer im Briefwahlzentrum mit einer Flasche Mineralwasser versorgt.

Insgesamt handelt es sich um ca. 1.400 Wahlhelfer

Die Kosten belaufen sich auf ca. **6.500**

Qualitätsscout

Das Drucken der Wahlbenachrichtigungskarten sowie die Produktion der Briefwahlunterlagen ist ein sehr fehleranfälliges Geschäft. Daher wird zur Fehlerminimierung und zur Prozessoptimierung ein Qualitätsscout vor Ort bei den Druckdienstleistern eingesetzt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **5.000**

Dozenten

Für die über 6.000 Wahlhelfer werden entsprechende Wahlhelferschulungen angeboten. Diese Schulungen finden zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Standorten statt (unter der Woche sowie an Samstagen). Für diese Schulungen werden erfahrende Dozenten (in der Regel städtische Mitarbeiter) eingesetzt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **2.000**

Hausmeisterkosten

Für die Nutzung von insbesondere PPP Schulen werden der Wahlorganisation die entsprechenden Hausmeisterkosten in Rechnung gestellt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **7.000**

Gesamtkosten sonstige Dienstleistungen**98.000****5. Mieten**

Die Mieten unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Anmietung nicht städtischer Wahllokale

Nicht alle Wahllokale können in städtischen Gebäuden untergebracht werden können. Daher müssen externe Räumlichkeiten angemietet werden,

Die Kosten belaufen sich auf ca.

6.000**Anmietung Briefwahlzentrum**

Die Briefwahlvorstände benötigen Räumlichkeiten zur Auszählung der Briefwahlstimmzettel. Diese müssen eine gewisse Grundfläche aufweisen und mit Tischen, Stühlen, sanitären Anlagen etc. ausgestattet sein bzw. ausgestattet werden. Zudem müssen bestimmte technische Voraussetzungen erfüllt sein, da u.a. mehrere PC-Arbeitsplätze eingerichtet und kommunikationstechnisch angebunden werden müssen (Ergebniserfassung etc.). Die Briefwahlvorstände für die Landtagswahl 2010 bestehen grundsätzlich aus 6 Personen. Zurzeit bestehen für das Stadtgebiet 224 Briefwahlstimmbezirke, für die Wahlvorstände eingerichtet werden. Damit ergibt sich ein Platzbedarf für rund 1.500 Personen.

Die Kosten für die Anmietung von Räumlichkeiten zur Briefwahlauszählung belaufen sich auf ca.

25.000**Sonderreinigung von Wahllokalen**

Da ein Großteil der als Wahllokal genutzten Gebäude in städtischer Hand sind (u.a. Kitas und Schulen) besteht besonders bei Kitas der Bedarf, nach der Wahlhandlung dort eine Sonderreinigung durchzuführen.

Die Kosten belaufen sich auf ca.

1.000**Gesamtkosten Mieten****32.000****6. Beschaffungen von DV und Technik**

Die Beschaffungen von DV und Technik unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Ersatzbeschaffung von Arbeitsplatzrechnern

In Verbindung mit dem Umzug des Wahlamtes von Chorweiler nach Kalk müssen 13 neue PC-Arbeitsplätze inklusive Drucker beschafft werden. Die Neuanschaffung ist notwendig, da derzeit PC-Arbeitsplätze des von 13 für Großschadensereignisse vorgehaltenen Infopools genutzt werden, die in Chorweiler verbleiben müssen.

Die Kosten belaufen sich auf ca.

10.000**Ersatzbeschaffung von Druckern zum Druck der Briefwahlanträge**

Für die Produktion der im eigenen Hause zu erstellenden Briefwahlanträge sowie der Produktion von Massenanschriften an Wahlhelfer etc. wurden in der Vergangenheit zwei entsprechende Drucker der Firma HP genutzt. Das Besondere an den Druckern ist, dass sie in der Lage sind, die „roten Wahlbriefe“ (Format über DIN A4) im Massendruck zu verarbeiten (55 Seiten die Minute).

Im Laufe der Landtagswahl sind die Drucker mehrfach ausgefallen, was ursächlich mit dem Alter der Geräte zu tun hat.

Um die anfallenden Druckaufträge der Bundestagswahl bewältigen zu können müssen diese Drucker durch neue Geräte ersetzt werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **4.000**

Erwerb der Linzenz für den Internetwahlschein „Oliwa“

Die Firma HSH, Hersteller der Einwohnermeldeanwendung MESO bietet als Zusatzmodul für die sich bereits im Einsatz befindliche Wahlkomponente den Internetwahlschein „Oliwa“ an. Durch den Einsatz dieses Moduls wird sowohl für die Bürgerinnen und Bürger das Beantragen von Briefwahlunterlagen wesentlich vereinfacht, als auch die Verarbeitung der eingegangenen Anträge innerhalb der Anwendung MESO.

Anfallende Wartungs- und Supportaufwände sind bereits in dem derzeit vorhandenen Pflegevertrag mit abgedeckt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **30.000**

Technische Ausstattung des Briefwahlzentrums

Im Briefwahlzentrum werden für 224 Stimmbezirke etwa sieben Erfassungsplätze sowie etwa 36 Vorprüfplätze eingerichtet.

Die technische Ausstattung für diese 43 Plätze steht derzeit nicht zur Verfügung und muss beschafft werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **22.000**

Ersatzbeschaffung technischer Ausstattung

Die derzeit genutzte Falzmaschine bspw. zum Falzen der Briefwahlanträge sowie der Massenanschriften (Wahlhelfer, Zwangsverpflichtungen etc.) hat sich als sehr störanfällig zur Landtagswahl 2012 erwiesen und muss daher ausgetauscht werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **3.000**

Sonstige DV Anschaffungen und Technik

Für Schulungen von Unterstützungskräften (Koordinatoren, Helfer in der Briefwahl, kurzfristig eingestellte Mitarbeiter etc.) wird ein Beamer benötigt. Weiter werden zusätzliche Mobiltelefone für die Fahrer der Leihfahrzeuge sowie Navigationsgeräte benötigt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **1.500**

Gesamtkosten DV und Technik **70.500**

7. Beschaffungen von Wahlmöbeln

Die Beschaffungen von Wahlmöbeln unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Ersatzbeschaffung von Wahlurnen, Sichtblenden und Wahlkoffern

Für die 800 Stimmbezirke sowie 224 Briefwahlbezirke müssen entsprechende Mengen an Urnen sowie Transportkoffer zur Verfügung stehen. Weiter müssen für in den 800 Wahllokalen mindestens zwei Sichtblenden zur Verfügung stehen.

Aufgrund von Transportschäden und Verschleißerscheinungen müssen regelmäßig Ersatzbeschaffungen für Urnen, Sichtblenden und Koffer realisiert werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **12.000**

Gesamtkosten Beschaffung von Wahlmöbeln **12.000**

8. Beschaffungen von Verbrauchsmaterial

Die Beschaffungen von Verbrauchsmaterial unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Beschaffung von Bürobedarf und Ausstattung Wahlvorstände

Für die Wahlorganisation sowie die Ausstattung der Wahlkoffer werden Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Papier (ca. 100.000 Blatt) etc. benötigt. Weiter müssen die sogenannten „Kleinen Wahlbüros“ der Wahlvorstände (bestehend aus Scheren, Taschenrechner, Schreibzeug etc.) aufgrund von Defekten vor jeder Wahl aufgefüllt werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca.

35.000

Gesamtkosten Beschaffung von Verbrauchsmaterial

35.000

9. Zusätzliche Personalkosten

Die zusätzlichen Personalkosten unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Kurzfristig eingestelltes Personal

Im Rahmen der Wahlvorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung wird auf befristet eingestelltes Personal zurückgegriffen.

Die Kosten belaufen sich auf ca.

375.000

Auszahlung von geleisteten Überstunden

Im Rahmen der Wahlvorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung fallen sowohl bei kurzfristig eingestelltem Personal als auch bei Stammpersonal Überstunden an, die ausgezahlt werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca.

47.000

Einsatz eines Personaldienstleisters

Damit die Wahlorganisation auf kurzfristige Ausfälle und Bedarfe, besonders am Wahlsonntag, reagieren kann wird in Ausnahmefällen ein externer Personaldienstleister eingesetzt.

Die Kosten belaufen sich auf ca.

7.000

Erfrischungsgelder für Wahlvorstände

Für die Bundestagswahl werden in 800 Wahllokalen sowie 224 Briefwahlbezirken jeweils mindestens sechs Wahlhelfer eingesetzt. Die Entlohnung liegt zwischen 40 Euro (Vorsteher, Wahlhelfer und Hilfspersonen) sowie 60 Euro für Schriftführer (nur in Wahllokalen).

Die Kosten belaufen sich auf ca.

262.500

Gesamtkosten externes Personal

691.500

10. Marketing

Die Marketingkosten unterteilen sich wie folgt:

Kosten in €

Satz und Layout

Im Rahmen der Wahlhelfergewinnung werden u.a. Zeitungsanzeigen geschaltet, Flyer entworfen sowie Plakate erstellt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **4.000**

Plakatierung und Werbung

Im Rahmen der Wahlhelfergewinnung werden außenwirksame Werbekampagnen durchgeführt (bspw. Wahlhelferplakate auf City-Lights) sowie Zeitungsanzeigen geschaltet.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **3.000**

Präsentation im Rathaus

Das vorläufige Ergebnis der Bundestagswahl wird im Rathaus der Stadt Köln präsentiert. Dafür wird technische Ausstattung, technischer Support, Wachschutz sowie weitere Dienstleistung benötigt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. **55.000**

Gesamtkosten Marketing **62.000**

Die Gesamtkosten für die Bundestagswahl 2013 belaufen sich damit auf ca. **1.665.500 Euro**.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 1.665.500 Euro wurden im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 im Teilplan 0211-Wahlen veranschlagt.

Die Voraussetzungen des §82 GO NRW sind erfüllt.